



Sammlung Theaterzettel

Heimat

Sudermann, Hermann

1904-10-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Samstag, den 1. Oktober 1904.

6. Vorstellung im Abonnement A.

Statt der angekündigten Vorstellung

„Der geheime Agent“:**Heimat.**Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.
Regisseur: Hugo Walter.**Personen:**

Schwartze, Oberstleutnant a. D.	Karl Ernst.
Magda, { seine Kinder aus erster Ehe	Lucie Lissl.
Marie, {	Helene Burger.
Auguste, gebt. v. Wendlowski, seine zweite Frau	Hanna v. Rothenberg.
Franziska v. Wendlowski, deren Schwester	Julie Sanden.
Max v. Wendlowski, Leutnant, beider Neffe	Alfred Möller.
Hefterdingk, Pfarrer zu St. Marien	Franz Ludwig.
Dr. v. Keller, Regierungsrat	Hans Godeck.
Professor Beckmann, pens. Oberlehrer	Paul Tietsch.
v. Klebs, Generalmajor a. D.	Hermann Jacobi.
Frau v. Klebs	Ida Schilling.
Frau Landgerichtsdirektor Ellrich	Emma Schönfeld.
Frau Schumann	Ella Lobertz.
Therese, Dienstmädchen bei Schwartz	Elise De Lank.

Ort der Handlung: Eine Provinzialhauptstadt. — Zeit: Die Gegenwart.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.**Anfang 7 Uhr.**Ende $\frac{3}{4}$ 10 Uhr.**Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.****Eintritts-Preise:**

Nummerierte Plätze:		Eintrittspreis:	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6 — per Platz	Sperrsitze im 1. Parkett	Mk. 3.50 per Platz
3 und 3. Reihe	5.— " "	Sperrsitze im 2. Parkett	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.— " "	Nicht nummerierte Plätze:	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Stehplatz im Parkett	2.50 " "
2 und 3. Reihe	1.50 " "	Parterre	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Galerieloge	— .80 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20 " "	Galerie	— .40 " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Höchstlein, Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H. Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 1042 nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 1115 nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵, Zug 1055 nach Speyer. Neustadt, Gernersheim wartet auf Theaterschluss.

Sonntag, den 2. Oktober 1904.

Abends $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Im Hoftheater.

6. Vorstellung im Abonnement B.

Die Zauberflöte.Grosse Oper in 2 Abteilungen von Emanuel Schikaneder.
Musik von W. A. Mozart.

Neues Theater im Rosengarten.

Die Liebesschaukel.Lustspiel in 4 Akten von Maurice Donnay.
Deutsch von Alfred Halm.Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.